

# Übergang ins Referendariat

Beitrag von „Marry“ vom 7. Juni 2011 20:29

Hallo ihr Lieben,

ich werde nächstes Jahr im Sommer meinen Masterabschluss machen (je nachdem, wie lang ich mir mit der Masterarbeit Zeit lasse, wird das ca. Juni/ Juli/ August 2012 sein). Leider sind die Bewerbungsfristen für das Referendariat so blöd, dass ich dann erst ab Anfang Februar 2013 in das Referendariat starten werde (sofern ich überhaupt sofort im ersten Anlauf einen Platz bekomme). Ich weiß, das ist alles noch ziemlich lange hin, doch mache ich mir jetzt schon Gedanken, was ich in dem halben Jahr (oder sogar mehr) anfangen soll. Ich bin niemand, der wochenlang einfach nur herumsitzen und nichts tun kann, nach 2 Wochen werd ich schon hibbelig und will wieder etwas tun. 😊

Optionen, die mir einfallen, gibt es einige: Vertretungslehrer, nochmal ins Ausland gehen (vielleicht noch einmal als Teaching Assistant), einen ganz anderen Job, z.B. Kellner, annehmen... bei all diesen Optionen bin ich mir aber nicht so sicher. Vielleicht könnt ihr mir ein wenig bei der Entscheidungsfindung helfen.

Über Vertretungslehrerstellen hab ich nun schon einiges Schlechtes gehört, z.B. dass man sich Dinge angewöhnt, die dann vom Studienseminar gar nicht gern gesehen werden oder dass viele in der Zeit schon total kaputt gehen und für das Ref keine Motivation und Kraft mehr haben. Wie würdet ihr die Situation diesbezüglich einschätzen? Sinnvolle Überbrückung oder doch eher keine Option?

Ausland wär natürlich schon toll, da ich auch Englisch studiere, doch im Moment muss ich sagen, dass es mich nicht schon wieder für einen längeren Zeitraum wegzieht. Ich war nun 2 Mal länger im Ausland, hab dort auch tolle Erfahrungen gesammelt, aber da ich schon einmal Teaching Assistant in Großbritannien war, reizt mich das ehrlich gesagt nicht so sehr. Schließlich "kenn" ich das alles schon.

Und ein halbes Jahr in einen anderen, eher eintönigen Beruf, wo ich meinen Kopf nicht brauche? Ehrlich gesagt hab ich da keine Lust drauf... 4 Monate am Stück 3-4 Mal die Woche kellnern hat mir gereicht - mir fehlte einfach die Herausforderung. Klar hat es Spaß gemacht, aber auf Dauer war es doch eher langweilig. Was könnte man noch machen, ohne groß Erfahrungen zu haben? Und welche Optionen gibt es sonst noch? Könnte man z.B. auch bei Schulbuchverlagen mitwirken, also Lehrmaterialien erstellen usw.? Oder braucht man da spezielle Qualifikationen?

Ihr seht, ich bin ziemlich ratlos und unsicher und freue mich über jegliche Anregungen und Erfahrungsberichte. 😊

Danke schon mal!

Marry